

DIE NIKOLAOS - KIRCHE ZU DEMRE

YILDIZ DEMİRİZ

Obwohl die Nikolaos - Kirche in Demre (das antike Myra, heute Kale) für die byzantinische Kunstgeschichte wichtig ist, ist sie leider nicht genügend erforscht worden. Sie wird von Fellows, Spratt und Forbes erwähnt. Texier und Rott haben Pläne veröffentlicht, die jedoch beide nicht der Richtigkeit entsprechen. Die Kirche ist auch von mehreren Kunsthistorikern mit Hilfe des Materials von Texier und Rott erwähnt worden. Während der letzten Jahre wurde sie aus dem ungefähr 8 Meter hohem Schlamm, in der sie lag, befreit und bedarf deshalb einer neuen Untersuchung. Die Kirche ist nicht in ihrem Originalzustand erhalten. Während der Restauration um 1860 wurde vieles an ihr verändert. Der alte Bau wurde unter dem damaligen Erdniveau gelassen und dem Oberbau wurde das Aussehen einer neuen Kirche gegeben.

Dem Plan nach ist es schwer, die Kirche in einen bestimmten Typus einzugruppieren. Auf dem ersten Blick sieht sie einer fünfschiffigen Basilika ähnlich. Der mittlere Kuppelraum jedoch sieht einem Kiborium ähnlich. Deshalb kann der Bau in dieser Hinsicht zusammen mit der Klemenskirche in Ankara, der Koimesiskirche in İznik, der Hagia Sophia in Thessaloniki und der Kirche von Kasr ibni Vardan als zu einer Gruppe gehörend betrachtet werden. Der mittlere Teil des Baues ist ziemlich regelmässig in seinem Plan. Er enthält mehrere Seitenräume, von denen einige spätere Anbauten sein können.

Von den vielen erhaltenen Stücken der Bauplastik, befinden sich sehr wenige in situ. Die meisten Kapitelle können in die zweite Hälfte des 5. oder dem 6. Jh. datiert werden. Interessant sind zwei kleine Kapitelle mit Vogeldarstellungen auf je einer Seite. Ausserdem ist eine in Fragmenten erhaltene Brüstungsplatte mit einem Kreuz auf einer Hälfte und mit Flechtbandornamenten auf der anderen Hälfte der Erwähnung wert. Unter den Fresken möchten wir die Kommunion der Apostel, einige Heiligenbilder und dekorative Fresken mit stoffähnlichem Muster nennen. Der Fussboden ist mit opus sectile Mosaiken geschmückt. Von diesen Mosaiken sind verschiedene Kompositionen mit Flechtbandornamenten besonders interessant. Dieser Fussboden ist unseres Wissens bis jetzt nicht veröffentlicht worden. Er mag aus dem 11. Jh., einer Zeit, da diese Art von Fussböden sehr beliebt waren, stammen.

Unter den vielen Sarkophagen, die sich in der Nikolaoskirche befinden, verdienen zwei der besonderen Beachtung. Eine, im Sidemara Typus ist ziemlich bekannt. Die andere ist nicht veröffentlicht und ist keinem uns bekannten Typus zuzuordnen. Der Sarkophag ist an der Hauptseite mit kräftigen Akanthusranken geschmückt. In der Mitte befindet sich ein Kreuz. In den kleinen Zwickeln befinden sich kleine Tierdarstellungen, zum Beispiel Vögel, antithetische Ziegen an zwei Seiten eines Kantharos, zwei kämpfende Hähne.... Wir vermuten, dass dieser Sarkophag aus dem 1. - 2. Jh. n. Ch. stammt, aber

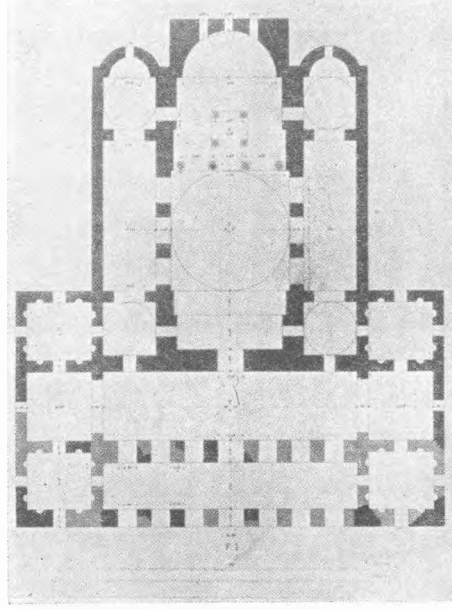
hier, nachdem das Kreuz aus einem grösseren Blatt ausgemeißelt wurde, für einen Christen weider verwendet wurde.

Die vielen Inschriften, die sich in dieser Kirche meist als Spolien befinden, bedürfen einer näheren Untersuchung.

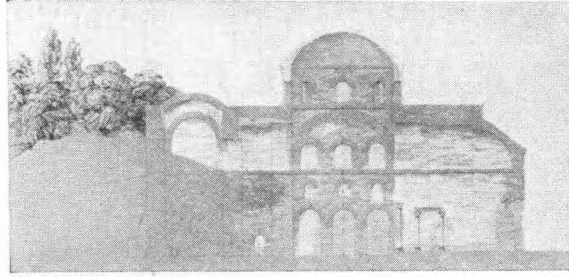
Es wird angenommen, dass der Heilige Nikolaos, dem diese Kirche gewidmet ist, im 4. oder 5. Jh. in Lykien lebte und Bischof von Myra war. Die vielen Kapitelle aus dem Ende des 5. oder dem Anfang des 6. Jahrhunderts können von einer Grabkirche oder Kapelle aus dieser Zeit stammen. Wir glauben aber, dass die heute noch stehende Kirche dem Plan

nach zu urteilen eher dem 7. - 8. Jh. angehören kann.

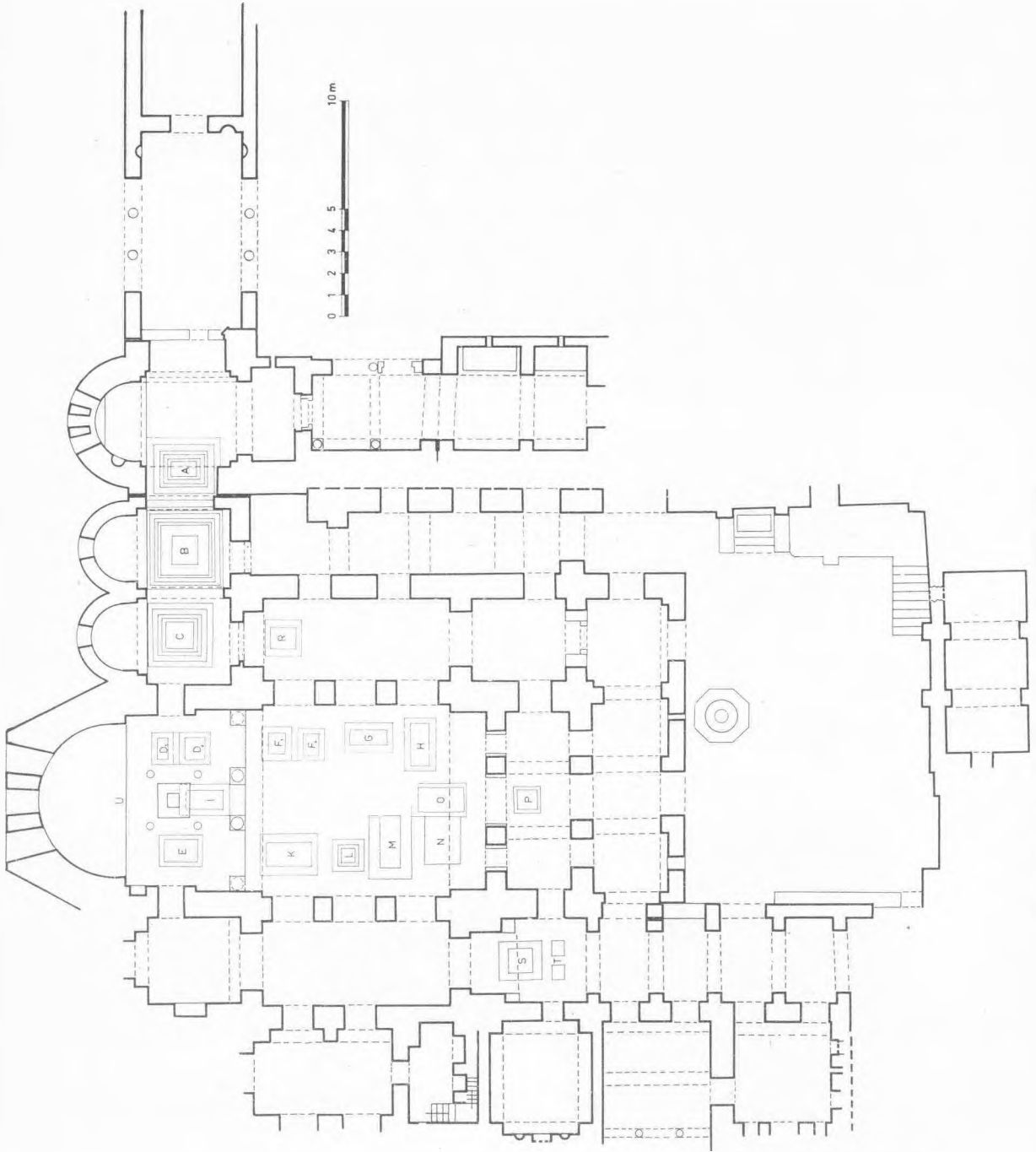
Die Kirche und das Nikolaosgrab wurde mehrmals überfallen und zerstört. Die berühmtesten dieser Überfälle sind die der Araber im Jahre 808 unter Humeid ibn Majuf und die der Italiener. Die Reliquien des Heiligen sind im Jahre 1087 von einigen Kaufleuten aus Bari entführt worden. Sie befinden sich noch heute in der Kirche San Nicolo in Bari. Durch diese Entführung ist der Heilige im Westen sehr bekannt geworden und lebt als "Weihnachtsmann" weiter.

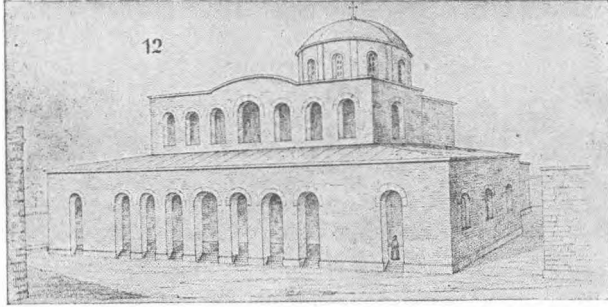


Res. 1 — Aziz Nikolaos kilisesinin Planı (Texier'den).



Res. 2 — Aziz Nikolaos kilisesinin kesiti (Texier'den).





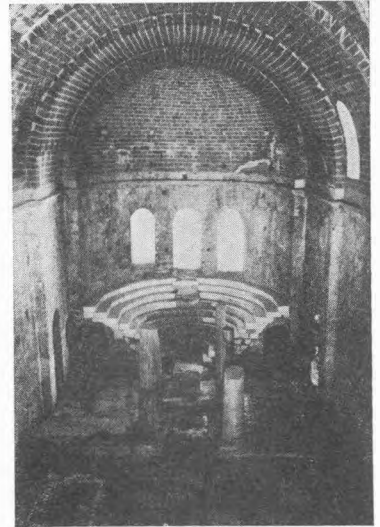
Res. 4 — Nikolaos kilisesi. Cephe restitüsyonu (Hünsch'den).



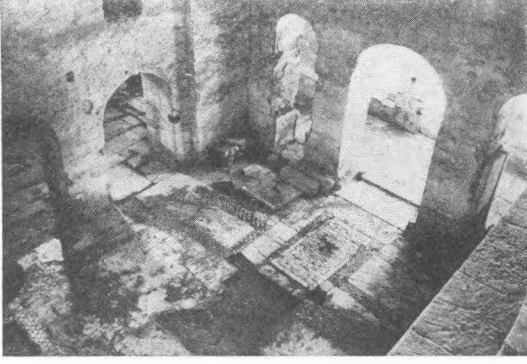
Res. 5 — Kilisenin güney - doğudan görünüşü.



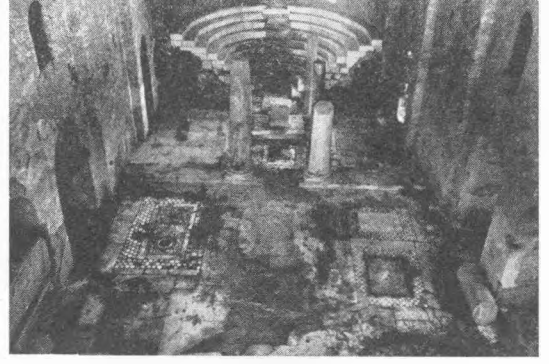
Res. 6 — Güneydeki ek bölümler.



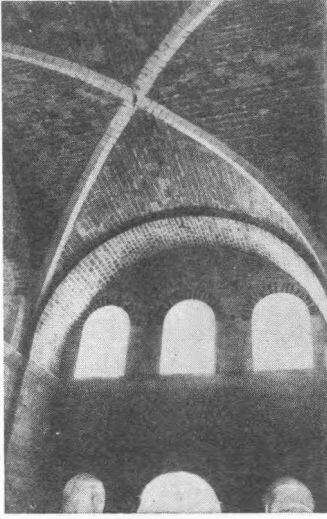
Res. 7 — Apsis kısmının içeriden görünüşü.



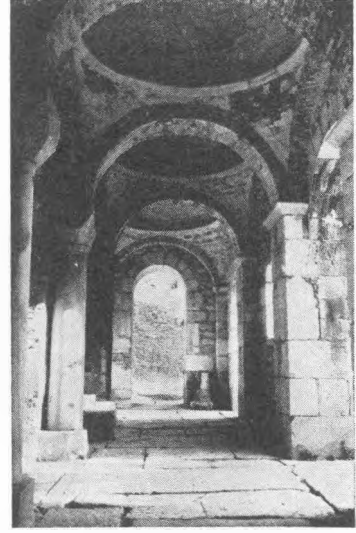
Res. 8 — Naos'un batı kısmı. Galeriden görünüş.



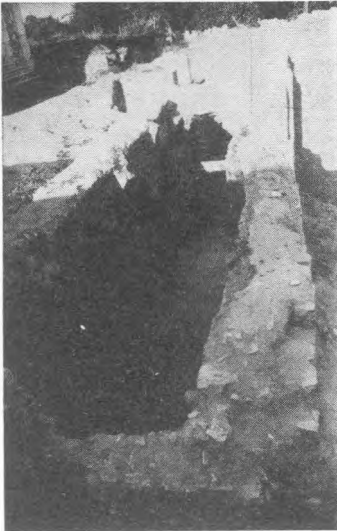
Res. 9 — Naos'un doğu kısmı.
Galeriden görünüş.



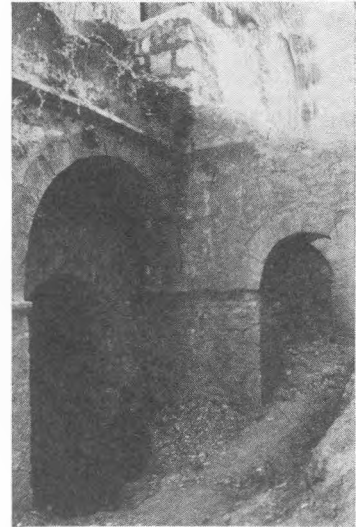
Res. 10 — Restorasyon'da kubbenin yerini
alan kaburgalı çapraz tonoz.



Res. 11 — Dış narthex'den bir görünüş.



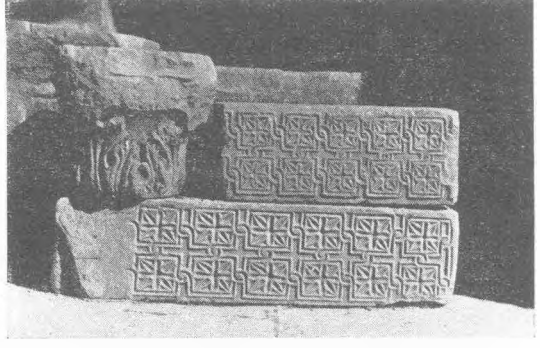
Res. 12 — Güneydeki mezar şapelinin
tepeden görünüşü.



Res. 13 — Kilisenin kuzey kısmında son
kazılarda meydana çıkan bir mekân.



Res. 14 — Güneydeki mezar şapeli ve akanthus'lu lahdin yeri.



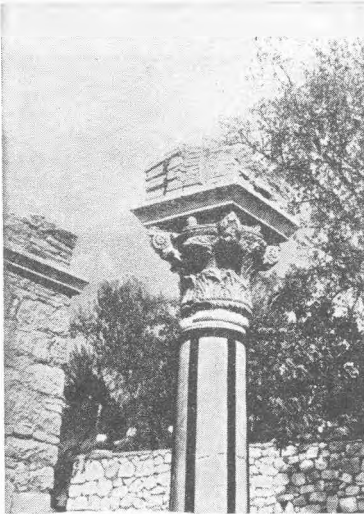
Res. 15 — Kilisenin içinde dağınık duran mimarî süslemelerden örnekler. Bir sütun başlığı ve iki korkuluk payesi (?)



Res. 16 — Kuş röliefi ile süslü sütun başlıkları.



Res. 17 — Güneydeki portikus'dan sütun başlıkları.



Res. 18 — Güneydeki portikus'dan bir başka sütun başlığı.



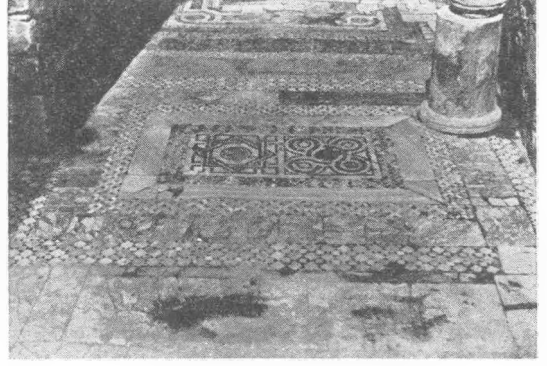
Res. 19 — Kilisede dağınık duran sütun başlıklarından ikisi.



Res. 20 — Korkuluk levhası (Fragman halinde ve bazı kısımları eksik).



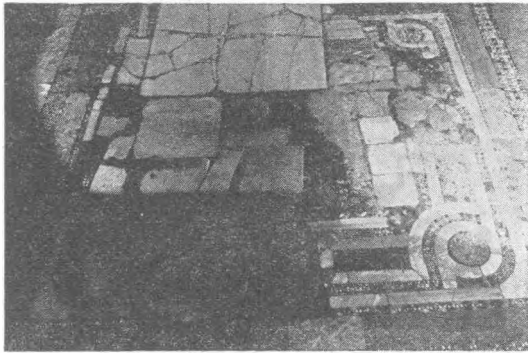
Res. 21 — Mezar şapelinde üç azizi tasvir eden fresko. (Sağda bir Stylites)



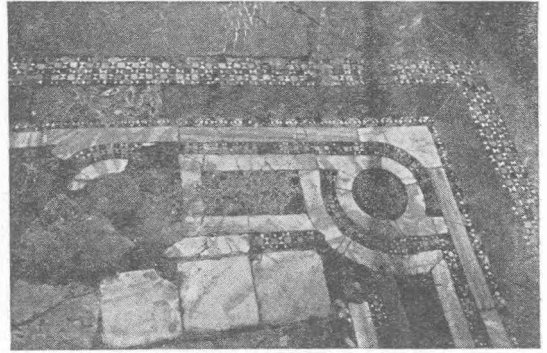
Res. 22 — Güneydeki girişin mozaikli döşemesi (Ortada A panosu).



Res. 23 — Zemin mozaïği (A panosu).



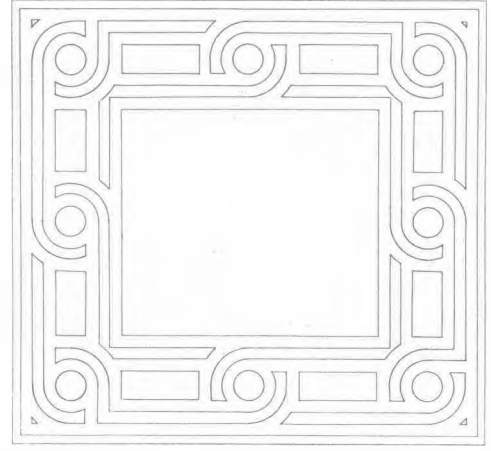
Res. 24 — Zemin mozaïği (B panosu).



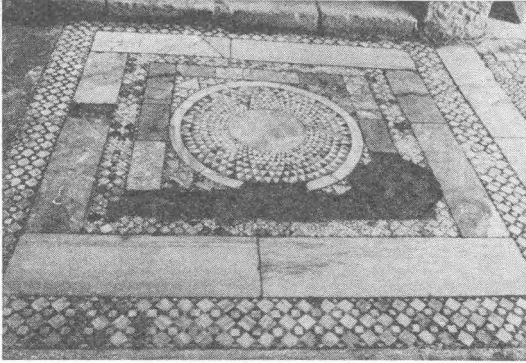
Res. 25 — B panosu, detay.



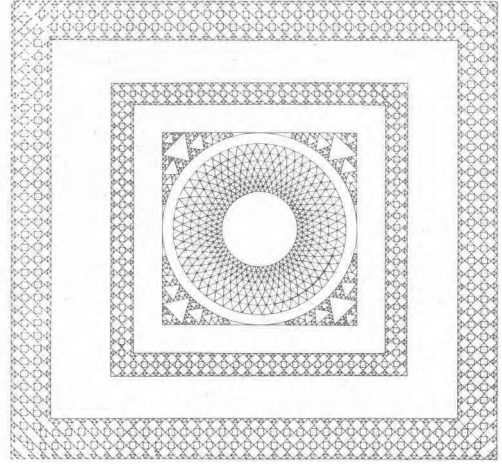
Res. 26 — B panosu, detay.



Res. 27 — B panosu, tamamlanmış deseni (Yıldız Demiriz).



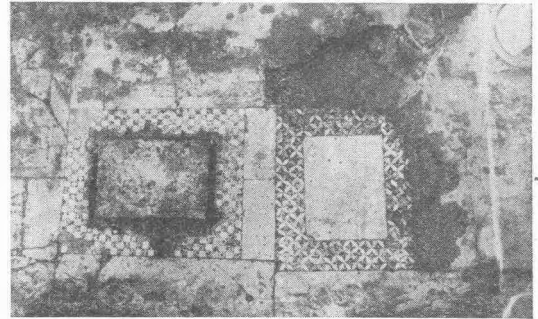
Res. 28 — C panosu.



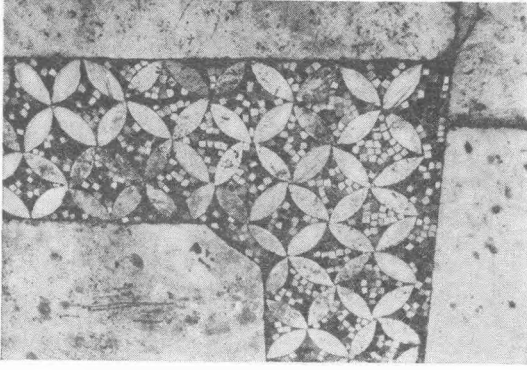
Res. 29 — C panosu, desen (Yıldız Demiriz)



Res. 30 — Zemin mozaïği. D panosu.



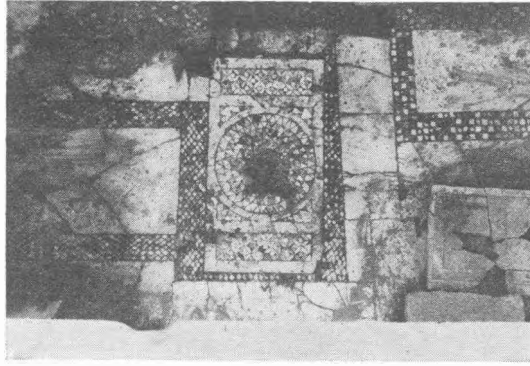
Res. 31 — Zemin mozaïği. F panosu.



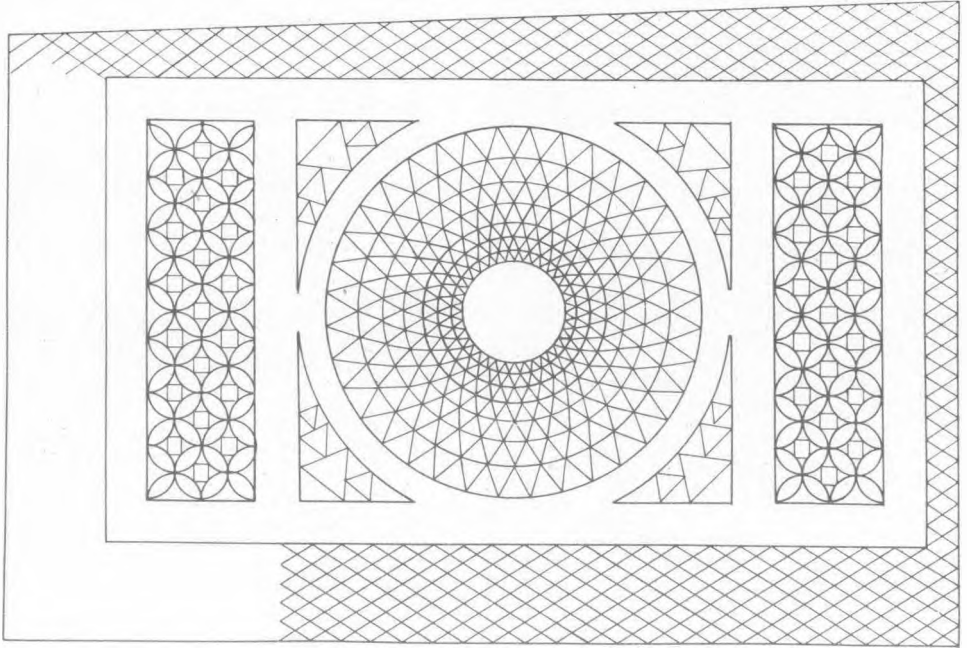
Res. 32 — F panosu, detay.



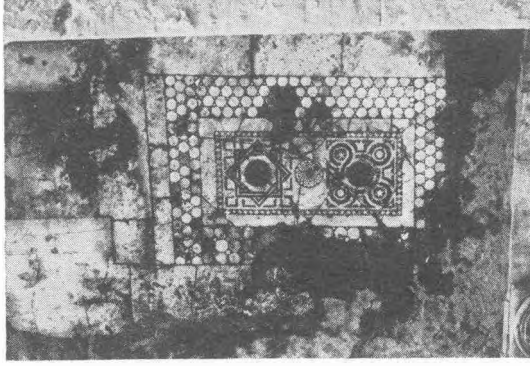
Res. 33 — Sunak masasının önündeki mozaik. (İ panosu).



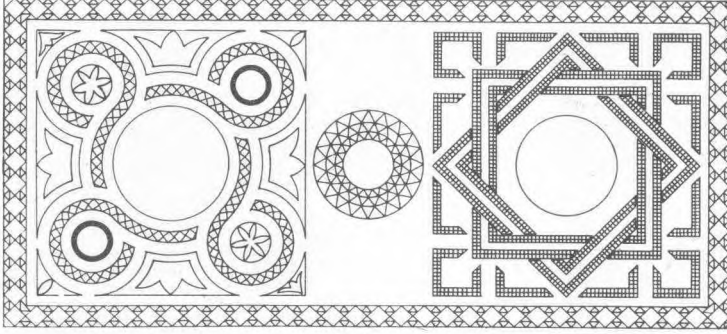
Res. 34 — Naos'un batı kısmındaki mozaikler (N, O ve H panosu).



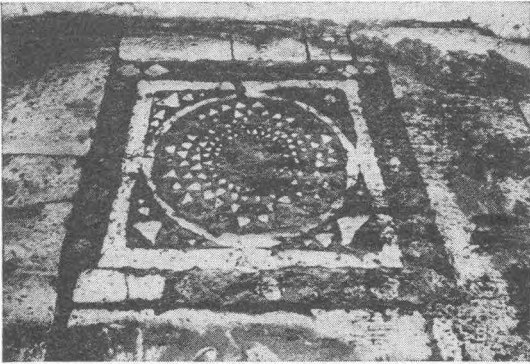
Res. 35 — O panosu (Desen, Yıldız Demiriz).



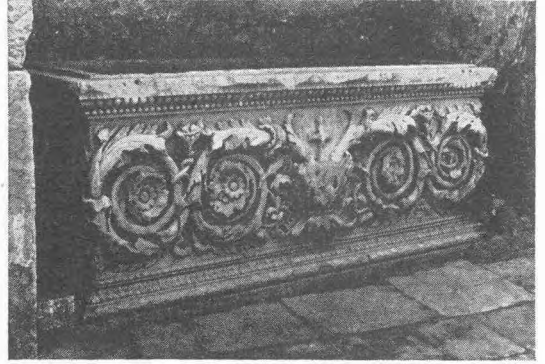
Res. 36 — Zemin mozaïği (K panosu).



Res. 37 — K. panosu, desen (Yıldız Demiriz).



Res. 38 — Güney şapelindeki akanthus'luhi.lit



Res. 39 — P panosu.



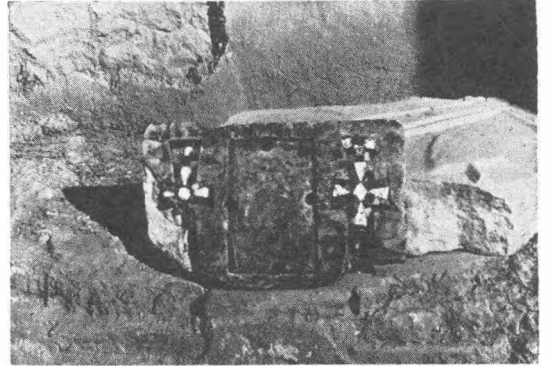
Res. 40 — Akanthus'lu den) detay :
Antitetik keçiler. Lâhit.



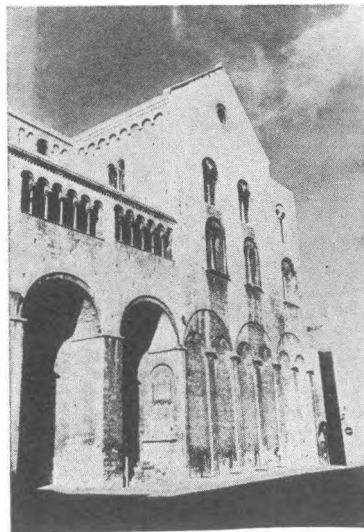
Res. 41 — Akanthus'lu lâhitten detay :
Horozlar.



Res. 42 — Akanthus'lu lâhitten
detay : Sol yan cephe.



Res. 43 — Kakmalı levha.



Res. 44 — İtalya'da Bari şehrindeki
S. Nikola kilisesi.